

Drei Lieder

für drei Frauenstimmen und Klavier

1 Nänie

(Ludwig Bechstein)

Robert Schumann op. 114

Langsam

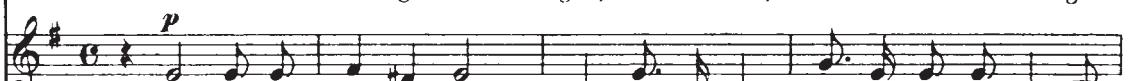
Der erste Vers **p**, der zweite **pp**



1. Un - ter den ro - ten Blu - men schlum-me-re, schlum-me-re, lieb Vö - ge -
2. Hast uns so schön ge - sun - gen, ha - ben dich, ha - ben dich so sehr ge -

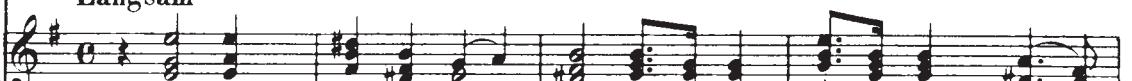


1. Un - ter den ro - ten Blu - men schlum-me-re, schlum-me-re, lieb Vö - ge -
2. Hast uns so schön ge - sun - gen, ha - ben dich, ha - ben dich so sehr ge -

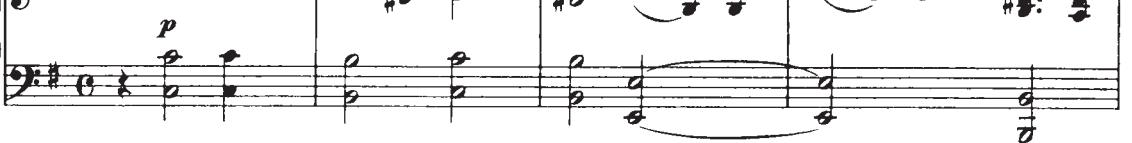


1. Un - ter den ro - ten Blu - men schlum-me-re, schlum-me-re, lieb Vö - ge -
2. Hast uns so schön ge - sun - gen, ha - ben dich, ha - ben dich so sehr ge -

Langsam



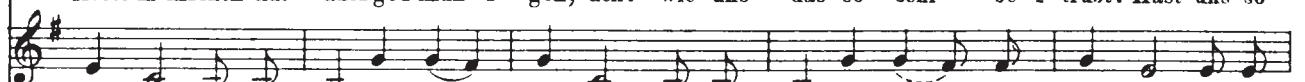
Klavier



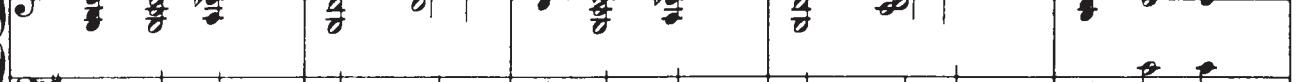
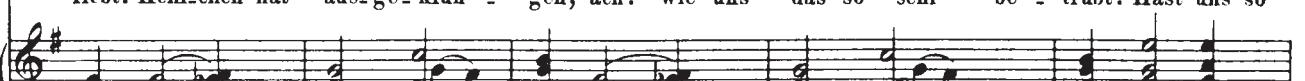
lein! Un - ter den ro - ten Blu - men gra - ben wir trau - rig, trau - rig dich ein, un - ter den
liebt! Kehl - chen hat aus - ge - klun - gen, ach! wie uns das so sehr be - trübt! Hast uns so



lein! Un - ter den ro - ten Blu - men gra - ben wir trau - rig, trau - rig dich ein, un - ter den
liebt! Kehl - chen hat aus - ge - klun - gen, ach! wie uns das so sehr be - trübt! Hast uns so



lein! Un - ter den ro - ten Blu - men gra - ben wir trau - rig, trau - rig dich ein, un - ter den
liebt! Kehl - chen hat aus - ge - klun - gen, ach! wie uns das so sehr be - trübt! Hast uns so



10

ro-ten Blu-men schlumme-re, schlumme-re, lieb Vö-ge-lein! 3. Als du noch sangest, hat-te
schön ge-sun-gen, ha-ben dich, ha-ben dich so sehr ge-liebt!

ro-ten Blu-men schlumme-re, schlumme-re, lieb Vö-ge-lein! 3. Als du noch sangest, hat-te
schön ge-sun-gen, ha-ben dich, ha-ben dich so sehr ge-liebt!

ro-ten Blu-men schlumme-re, schlumme-re, lieb Vö-ge-lein! 3. Als du noch sangest, hat-te
schön ge-sun-gen, ha-ben dich, ha-ben dich so sehr ge-liebt!

16

Ro-sen blü-hen-der, blü-hen-der Mai ge-weckt. A-ber heu-te mit Zeit-lo-sen ha-ben

Ro-sen blü-hen-der, blü-hen-der Mai ge-weckt. A-ber heu-te mit Zeit-lo-sen ha-ben

Ro-sen blü-hen-der, blü-hen-der Mai ge-weckt. A-ber heu-te mit Zeit-lo-sen ha-ben

21

wir dich zu-ge-deckt! Un-ter den ro-ten Blu-men schlumme-re, schlumme-re, lieb Vö-ge-lein!

wir dich zu-ge-deckt! Un-ter den ro-ten Blu-men schlumme-re, schlumme-re, lieb Vö-ge-lein!

wir dich zu-ge-deckt! Un-ter den ro-ten Blu-men schlumme-re, schlumme-re, lieb Vö-ge-lein!

2 Triolett

(Ch. L'Egru)

Ziemlich langsam

Senkt die Nacht den sanften Fit - tich nie - der, tönt der Zi - ther flü - sternder Ak -

Senkt dieacht den sanften Eit - tick nie der, hönt der Zi - ther flü - sternder Ak -

Senkt die Nacht den sanf-ten Fit-tich nie-der, tönt der Zi-ther flü-sternder Ak-

Ziemlich langsam



kord! Es ent... behrt die Lip...pe gern das Wort,

senkt die Nacht den sanften

kord! Es er-gehrt den Jungen ge-gegen den

sende Nacht den sanften

kord! Es ent-behrt die Lip-pe gern das Wort,

senkt die Nacht den sanften

11

Fit_tich nieder, auch ver_stummend prei - sen dich die
 Fit_tich nieder, auch ver_stummend prei - sen dich die Lie _ der,
 Fit_tich nieder, auch ver_stummend prei_sen dich, prei_sen dich die Lie _ der,

Leseprobe

16

Lie_der, hol_de Nacht, der be treu_er Hort, hol_de Nacht, hol_de Nacht, der
 hol_de Nacht, hol_de Nacht, die _ be treu_er hol_de Nacht, hol_de Nacht, der
 hol_de Nacht, hol_de Nacht, der be treu_er hol_de Nacht, hol_de Nacht, der



23

Lie_be treu _ er Hort! Senkt die Nacht den sanften Fit_tich nieder, tönt der Zither flüsternder Ak _ kord!
 Lie_be treu _ er Hort! Senkt die Nacht den sanften Fit_tich nieder, tönt der Zither flüsternder Ak _ kord!
 Lie_be treu _ er Hort! Senkt die Nacht den sanften Fit_tich nieder, tönt der Zither flüsternder Ak _ kord!